

Der Piratenschatz im wilden Wald

Fritz und Hannes kickten gerade mit ihrem Fußball im Stadtpark, als sich zwei alte Herren auf die Bank neben dem Bolzplatz setzten. Schon von Weitem fanden die beiden, dass sie komisch aussahen. Irgendwie merkwürdig. Der eine hatte einen großen goldenen Ohrring im Ohr, der in der Sonne blitzte, und der andere einen großen schwarzen Piratenhut auf dem Kopf.

Fritz und Hannes wurden neugierig und spielten wie zufällig in der Nähe der beiden Männer weiter Fußball. Dabei konnten sie das Gespräch der beiden zwar kaum hören, aber Gesprächsfetzen aufsnappen. Sie waren sich sicher, das Wort „Schatz“ gehört zu haben.

„Hast du eigentlich jemals den Schatz deines alten Seeräuber-Opas gefunden?“, sagte der mit dem großen goldenen Ohrring. – „Nein“, zischte der mit dem Hut, „er muss ihn damals so gut versteckt haben, dass ihn selbst ich, als größter Pirat nicht mehr finde. Und mit seiner Karte, die den Weg beschreibt, kann ich nichts anfangen.“ Der mit dem Ohrring schaute überrascht. Von einer Karte hatte er noch nie etwas gehört. Der Pirat mit dem großen Hut auf dem Kopf grinste nur und zeigte auf seinen großen schwarzen Hut.

Fritz und Hannes schauten sich an und waren sich einig: Sie wollten auf Schatzsuche gehen. Sie mussten nur irgendwie an die Karte kommen. „Wir warten, bis er sich nach vorne beugt und ihm der Hut vom Kopf fällt. Dann schnappen wir uns den Hut!“, flüsterte Fritz. „Ich habe auch schon eine Idee, wie er sich bücken muss“, murmelte Hannes: „Wir schießen ihnen unseren Ball zwischen die Füße.“ Schon war Hannes dabei, den Fußball zu den zwei Männern zu kickten. Fritz kam inzwischen in einem großen Bogen von hinten auf die Bank zugelaufen. Dort waren die zwei alten Männer inzwischen dabei, etwas umständlich den Ball aufzuheben. Genau in dem Moment, als der Hut auf den Boden plumpste, schnappte ihn sich Fritz und rannte aus dem Stadtpark hinaus. Dicht gefolgt von Hannes.

Mächtig stolz auf sich selbst kletterten die beiden in ihr Baumhaus, fanden die Karte und rollten sie auf. Es gab viele Zeichen, Bäume und Häuser. Handelte sich dabei etwa um Hinweise, die tatsächlich zu einem Schatz führen sollten? Sie wussten nicht weiter und überlegten fieberhaft, wen sie um Hilfe fragen könnten, der verschwiegen genug war, nichts zu verraten, aber auch schlau genug, um ihnen zu helfen.

Dabei kamen sie auf dich. Ja, genau. Auf dich! Du sollst ihnen unbedingt dabei helfen, den Schatz zu finden. Bist du bereit?



1	Mein lieber Pirat. Gehe in den Wald mit den acht Bäumen rechts von unserem Ort. Dort findest du meinen nächsten Brief.
2	„Ich bin zwar auch in der Flagge Kanadas zu finden, aber von mir bekommst du keinen neuen Hinweis.“ Du musst also zurück zur 15 und den richtigen Baum finden.
3	Hier findest du wohl keinen Hinweis. Schnell zurück zur 15.
4	Du darfst hier nicht sein. Die Brücke ist morsch und könnte jeden Moment einstürzen. Schnell zurück zu 6. Lies langsam und achte auf jedes Wort.
5	Im Turm findest du eine Karte, auf der etwas geschrieben steht. „Du musst zur Bucht am Flussufer gehen und dort den nächsten Brief lesen.“
6	Laufe zum Fluss, bis du zu einer Brücke kommst. Über welche Brücke sollst du gehen? Entdecke beim Leserätsel die Schwarzfahrer , und du weißt, welche Brücke du nehmen kannst.
7	Dein Pferd wirft dich nach einiger Zeit wieder bei 16 ab. Lies 16 nochmals ganz genau.
8	Du bist kurz vor dem Ziel, aber leider bist du zum falschen Stein gelaufen. Geh zur 13 und lies langsam und genau.
9	Du hast dich verlaufen. Du musst zurück in den Ort und den Weg erneut suchen. Lies 1 noch einmal Wort für Wort langsam durch.
10	Eine aufgeregte Ente kommt zu dir geschwommen und erzählt dir, wie es weitergeht. Löse das Leserätsel Wörter zusammenführen .
11	Achtung, das ist eine Falle! Ein Brett wurde angesägt. Geh zurück zu 6 und nimm einen anderen Weg. Lies Wort für Wort.
12	Das schwarze Pferd bringt dich schnell zu dem kleinen Teich, auf dem Enten schwimmen.
13	Du bist fast am Ziel, nur noch ein Hinweis trennt dich vom Schatz. Aber wo ist der Schatz vergraben? Löse das Leserätsel Zwillingstexte , und du erfährst, unter welchem Baum der Schatz liegt.

14	Hier findest du einen Unterschlupf für die Nacht und du beschließt, dich erst einmal auszuruhen. Danach gehst du zurück zur 10.
15	Geh weiter bis zur großen Eiche. Dort liegt die nächste Botschaft für dich.
16	Du entdeckst zwei Pferde. Welches Pferd bringt dich sicher weiter? Löse das Leserätsel Buchstabensalat , dann weißt du, wo du den nächsten Hinweis findest.
17	Endlich! Du findest eine große Schatzkiste mit glitzernden Goldstücken. Natürlich musst du Fritz und Hannes Bescheid geben, ohne dabei Aufmerksamkeit zu erregen. Suche dir ein Partnerkind und übe das Leserätsel Lesepyramide – Übermitteln der Nachricht .
18	Schwimme auf die andere Seite des Flusses. Zwischen den Wurzeln versteckt findest du einen neuen Hinweis.



1	Mein lieber Pirat. Vor vielen Jahren habe ich den Schatz vergraben. Rüste dich gut für diese lange Reise und mach dich auf den Weg. Gehe in den Wald mit den acht Bäumen östlich unseres Ortes. Dort findest du meinen nächsten Brief.
2	„Ich bin zwar auch in der Flagge Kanadas zu finden, aber von mir bekommst du keinen neuen Hinweis.“ Du musst also zurück zur 15 und den richtigen Baum finden.
3	Hier findest du wohl keinen Hinweis. Schnell zurück zur 15.
4	Du darfst hier nicht sein. Die Brücke ist morsch und könnte jeden Moment einstürzen. Schnell zurück zu 6. Lies langsam und achte auf jedes Wort.
5	Im Turm findest du eine Karte, auf der etwas geschrieben steht. „Du musst zur Bucht am Flussufer gehen und dort den nächsten Brief lesen.“
6	<p>Laufe zum Fluss, bis du zu einer Brücke kommst.</p> <p>Über welche Brücke sollst du gehen?</p> <p>Entdecke beim Leserätsel die Schwarzfahrer, und du weißt, welche Brücke du nehmen kannst.</p>
7	Dein Pferd wirft dich nach einiger Zeit wieder bei 16 ab. Lies 16 nochmals ganz genau.
8	Du bist kurz vor dem Ziel, aber leider bist du zum falschen Stein gelaufen. Geh zur 13 und lies langsam und genau.
9	Du hast dich verlaufen. Du musst zurück in den Ort und den Weg erneut suchen. Lies 1 noch einmal Wort für Wort langsam durch.
10	Eine aufgeregte Ente kommt zu dir geschwommen und erzählt dir, wie es weitergeht. Löse das Leserätsel Wörter zusammenführen .
11	Achtung, das ist eine Falle! Ein Brett wurde angesägt. Geh zurück zu 6 und nimm einen anderen Weg. Lies Wort für Wort.
12	Das schwarze Pferd bringt dich schnell zu dem kleinen Teich, auf dem Enten schwimmen.

13	Du bist fast am Ziel, nur noch ein Hinweis trennt dich vom Schatz. Aber wo ist der Schatz vergraben? Löse das Leserätsel Zwillingstexte , und du erfährst, unter welchem Baum der Schatz liegt.
14	Hier findest du einen Unterschlupf für die Nacht und du beschließt, dich erst einmal auszuruhen. Danach gehst du zurück zur 10.
15	Geh weiter bis zur großen Eiche. Dort liegt die nächste Botschaft für dich.
16	Du entdeckst zwei Pferde. Welches Pferd bringt dich sicher weiter? Löse das Leserätsel Buchstabensalat , dann weißt du, wo du den nächsten Hinweis findest.
17	Endlich! Du findest eine große Schatzkiste mit glitzernden Goldstücken. Natürlich musst du Fritz und Hannes Bescheid geben, ohne dabei Aufmerksamkeit zu erregen. Suche dir ein Partnerkind und übe das Leserätsel Lesepyramide – Übermitteln der Nachricht .
18	Schwimme auf die andere Seite des Flusses. Zwischen den Wurzeln versteckt findest du einen neuen Hinweis.

